

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 16.06.2011

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause: 18:15 Uhr bis 18:25 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr, SPD

CDU

Herr Franz-Peter Diekmann

Herr Karl-Uwe Eggert

Herr Carsten Krumhöfner

Frau Ursel Meyer

Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen

Herr Hans-Werner Plaßmann, Vors.

Herr Horst Schaede

Frau Ursula Wittler

Herr Michael Wiziald ab 17.30 Uhr während TOP 9

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille, Vors.

Frau Eva-Charlotte Tollkien

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Herr Oliver Bilke, Stab Dezernat 3

zu TOP 5.3

Herr Ulrich Groß, Bauamt

zu TOP 9

Herr Hans-Georg Hellermann, Bezirksamt Brackwede

Peter Imrecke Bezirksamt, Brackwede

Schriftführung

Herr Rolf Zawada, Bezirksamt Brackwede

Gäste

Herr Schreiber, Planungsbüro Skribbe & Jansen

zu TOP 9

Herr Kubitz, Planungsbüro Skribbe & Jansen

zu TOP 9

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Kopp – Herr stellt fest, dass zur heutigen 18. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode 2009 – 2014 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede**

:

Zu Punkt 1.1 **Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)**

Keine Fragen.

Zu Punkt 1.2 **Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)**

(behandelt gegen 18.05 Uhr)

Keine Fragen.

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 12.05.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 12.05.2011, Nr. 17/2009 – 2014, wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin Frau Kopp - Herr

Termine:

- am 18.06.2011 gibt es in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr wieder einen Schau- und Backtag vom Verein „Niemöllersmühle“ auf dem Hof Niemöller in Quelle.
- im Bürgerpark an der Trüggelbachstraße veranstaltet die Ummelner Gemeinschaft e.V. von 15.00 – 24.00 Uhr ihren „Kids Day mit Mittsommernachts-Party“.
- auf dem Treppenplatz findet vom 17.06. – 19.06.2011 die neue Veranstaltung „Brackwede überrascht mit Weinfest“ statt. Veranstalter ist die WIG Brackwede in Zusammenarbeit mit dem Stadtbezirk Brackwede. Die Eröffnung ist am 17.06.2011 um 18.00 Uhr durch die Bezirksbürgermeisterin. Am 19.06.2011 ist verkaufsoffener Sonntag in Brackwede.
- am 19.06.2011 trägt die Ev.-luth. Bartholomäus- Kirchengemeinde und der CVJM Brackwede rund um das Gustav-Münter-Haus und den Louise-Scheppler-Kindergarten die schottischen Highlandgames in Brackwede aus. Beginn ist um 11.00 Uhr.
- der Verein „Lampenfieber“ lädt in die Aula der Brackweder Realschule zu einem Benefizkonzert mit Bernd Stelter ab 20.00 Uhr ein. Karten gibt es u.a. im Bezirksamt Brackwede.
- die Ev. Stiftung Ummeln veranstaltet am 03.07.2011 ihr traditionelles Sommerfest.
- in der Ev. Kirche in Ummeln veranstaltet der Ev. Posaunenchor Ummeln unter der Leitung von Olaf Kock ab 18.00 Uhr sein Sommerfest unter dem Thema „Rondo und mehr“.
- ebenfalls am 09.07.2011 gibt es ab 14.00 Uhr das Sommerfest der Kindertagesstätte Oberummeln in der Zirbelstraße 1.
- das Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Ummeln findet dieses Jahr am 10.07.2011 in der Zeit von 14.00 – 18.30 Uhr rund um die Kirche und das Gemeindehaus statt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2

Mitteilungen der Verwaltung

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die Ausschreibung zur Deckensanierung Germanenstraße zwischen der Haupt- und Cheruskerstraße kurzfristig vorbereitet werde. Die Maßnahme soll voraussichtlich im August/September 2011 durchgeführt werden.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben per Mail eine aktuelle Information des Amtes für Verkehr zur Verkehrssituation auf dem Südring zwischen dem OWD und der Gütersloher Straße in der Zeit vom 15.06. – 10.07.2011 einschließlich der Verkehrsregelung erhalten.

Des Weiteren wurde per Mail die Einladung zur Informationsveranstaltung „Inklusive Bildung“ am 22.06.2011 mit Anmeldebogen sowie einem Protokollauszug aus der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 23.10.2010 als Hintergrundinformation an alle Mitglieder versandt

Die Bezirksbürgermeisterin, ihr Stellvertreter, die Fraktionsvorsitzenden der Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der SPD sowie die Einzelvertreterin und Einzelvertreter der Die Linke, der BfB und der FDP haben in Fotokopie zugesandt bzw. ausgehändigt bekommen das Protokoll von der regelmäßigen Besprechung zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL und der Stadt Bielefeld vom 23.03.2011.

Herr Hellermann teilt die Antwort der Verwaltung auf die von Frau Varchmin an die Bezirksverwaltung gerichteten Fragen bzgl. der abgebauten City – Toiletten mit:

Die Toiletten waren Bestandteil des ausgelaufenen Werbevertrages mit der Fa. Ströer. Sie befinden sich auch im Eigentum der Fa. Ströer. Als Gegenleistung musste die Stadt mehrere Werbeanlagen (Mega-Light-Anlagen) auf öffentlichen Flächen zulassen.

Der neue Werbevertrag sieht ab 01.01.2011 eine Gestellung einschl. Betrieb von Toilettenanlagen (oder sonstige Nebengeschäfte wie Hundekotbeutelspender etc.) nicht vor, da diese eine Schmälerung der Erlöse bedeutet hätte.

Die Aufstellung und der Betrieb von öffentlichen Toilettenanlagen durch die Stadt wurde bereits vor Jahren wegen des hohen Aufwandes und der damit verbundenen Nebenerscheinungen eingestellt (soziale Sicherheit, Hygiene, Drogenkonsum, Vandalismus, Personalbetreuung, Kontrolle, Reinigung usw.)

Am Bahnhof Brackwede ist ein Kiosk mit Toilettenanlage (bis 21 Uhr geöffnet) vorhanden.

Eine Neueinrichtung könnte unter Berücksichtigung des Haushaltsrechts (Nothaushalt der Stadt) nicht begründet werden, da es sich weder um eine gesetzliche Aufgabe handelt bzw. um eine Aufgabenwahrnehmung zu der die Stadt Bielefeld vertraglich verpflichtet ist.

Für die Aufstellung und den Betrieb einer Toilettenanlage sind im städt. Haushalt keine Mittel vorhanden.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass am 07.07.2011 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede die von der Bezirksvertretung Brackwede beschlossene frühzeitige Bürgerbeteiligung im Rahmen des gefassten Aufstellungsbeschlusses vom 12.05.2011 zum Bebauungsplan „Am Amtsweg“ für das Gebiet nördlich der Kamener Straße stattfindet.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

:

Zu Punkt 4.1

Sennebahn - Verzicht auf einen Haltepunkt zwischen "Brackwede" und "Wächterstraße"

(Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion vom 17.05.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2610/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den Text der Anfrage, die wie folgt laute:

„Welche Auswirkungen hätte der vollständige Verzicht auf die Wiedereinrichtung eines Haltepunktes zwischen „Brackwede“ und „Wächterstraße“ im Jahre 2013 auf die Sennebahn insgesamt?“

Herr Hellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor:

„Auswirkungen auf den Fahrplan:

Eine Wiedereröffnung eines Haltepunktes Brackwede Süd am vorhandenen oder leicht verschobenen Standort nach einem gesamten Ausbau der Sennebahn und der damit verbundenen Beschleunigung der Strecke und Einführung des 30-min-Taktes ist nach Prüfung der DB Netz AG fahrplantechnisch, wenn auch knapp, prinzipiell möglich. Durch den zusätzlichen Halt würde sich die durch den Ausbau gewonnene Fahrzeitverkürzung von bis zu vierzehn Minuten um ca. 2,5 Minuten reduzieren (Bremsen, Haltezeit, Anfahren). Die bei Realisierung eines zusätzlichen Haltepunktes sehr enge Haltepunktdichte (vier Bahnstationen auf 8,5 km) würde zu einem stopp-and-go-Effekt führen.

Ohne die Wiederinbetriebnahme des Haltepunktes Brackwede Süd ist der Fahrplan stabil fahrbar, Verspätungen eines Zuges können bis zu einem gewissen Grad aufgefangen werden, bevor sich diese auf entgegenkommende Züge übertragen (aufgrund der Einleisigkeit der Strecke müssen sich die Züge im Bahnhof Sennestadt kreuzen, d.h. es kann nur dann weitergefahren werden, wenn der jeweilige Gegenzug eingetroffen ist).

Da die Zugkreuzungszeit ohnehin eng bemessen ist, würde ein zusätzlicher Halt den Fahrplan strapazieren. Die in der Praxis üblichen Zeitzuschläge wären bei einem zusätzlichen Halt nicht mehr vorhanden.

Der Verzicht eines Haltes "Brackwede Süd" bedeutet somit, dass der Gewinn der Gesamtreisezeit nicht verringert wird und der Fahrplan durch die sich daraus ergebende Pufferzeit stabil gefahren werden kann. Damit kann ein sehr attraktiver Betrieb angeboten werden.

Auswirkungen auf zukünftige Investitions- und Betriebskosten:

Die Infrastrukturkosten für die Planung und den Bau eines neuen Haltepunktes plus Verknüpfung zum lokalen ÖPNV werden voraussichtlich bei der Stadt Bielefeld und dem Fördergeber anfallen. Die DB Station&Service AG hat sich bereits beim Haltepunkt Bielefeld-Wächterstraße nicht finanziell beteiligt und eine andere Verhaltensweise ist auch in den

kommenden Jahren nicht zu erwarten. Je nach Standortwahl und aufgrund der Dammlage werden voraussichtlich recht hohe Investitionskosten anfallen.

Außerdem wären laufende Kosten einzurechnen; die zu entrichtenden Stationsgebühren fallen pro Halt an, die das Verkehrsunternehmen an die DB Station&Service AG entrichten muss (diese werden über Verkehrsverträge letztlich über den Besteller – hier Nahverkehr Westfalen-Lippe – bezahlt). Weitere laufende Kosten würden im Bereich der Zuwegung und Verknüpfung mit Buslinien auch bei der Stadt Bielefeld anfallen.

Es werden bei Verzicht eines zusätzlichen Haltepunktes Infrastrukturinvestitionen (im sechs- bis siebenstelligen Bereich) sowie laufende Betriebskosten eingespart.

Auswirkungen des Fahrgastpotentials auf einen Haltepunkt:

Im Umkreis verschiedener Haltepunkt-Standorte werden nur eingeschränkte Entwicklungs- und Fahrgastpotenziale gesehen, so dass ein günstiger Nutzen-Kosten-Effekt kaum zu erwarten ist. Aufgrund folgender Situationen ist die Entwicklung des Fahrgastpotentials begrenzt und wird sich auf einem relativ geringen Niveau bewegen:

- siedlungsferner Standort vor allem an der Senner Straße,*
- hohe Trennungswirkung vor allem des Südrings als hoch belastete Hauptverkehrsstraße für einen möglichen neuen Standort südlich des Südrings,*
- heterogene Gewerbestruktur entlang der Strecke mit räumlich weit verstreuter Herkunft der Fahrgäste sowie unterschiedlichen Arbeitszeiten,*
- räumliche Nähe großer Siedlungsbereiche zur Stadtbahnlinie 1 in Brackwede,*
- gute Erschließung der Wohngebiete und weiter Teile der Gewerbeansiedlungen durch Buslinien im 20- oder 30-Minuten-Takt (tagsüber, montags bis freitags),*
- die im Einzugsbereich der Bahnstrecke liegenden Freizeiteinrichtungen haben nur bedingt überregionale Einzugswirkungen,*
- das Fahrtenangebot der Sennebahn liegt im 30-Minuten-Raster, die Unterrichtsstunden des Schulzentrums Brackwede weichen davon ab, womit das Bahnangebot nur bedingt attraktiv genutzt werden kann. Aufgrund der Eingleisigkeit und des Integralen Taktfahrplans können auf der Sennebahn keine zusätzlichen Fahrten angeboten und / oder vorhandene Fahrten auch nicht an die Unterrichtszeiten angepasst werden. Der Schülerverkehr kann in diesem Fall flexibler mit den umgebenden Buslinien abgewickelt werden, die zwar auch im 20- oder 30-Minuten-Takt verkehren, aber durch Überlagerungen und / oder Zusatzfahrten ein der Nachfrage besser abgestimmtes Angebot bieten.“*

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.2

Verlegung des Haltepunktes Brackwede Süd in Richtung Südring / Schulzentrum

(Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion vom 17.05.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2632/2009-2014

Frau Kopp – Herr trägt die Anfrage vor, die wie folgt lautet:

„Mit wie vielen Fahrgästen wäre täglich zu rechnen, wenn im Jahre 2013 nach dem Endausbau der Sennebahn ein neuer Haltepunkt am Südring anstelle des bisherigen „Brackwede – Süd“ eröffnet würde?“

Herr Hellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor:

„Die Verlegung des Haltepunktes Brackwede Süd an einen neuen Standort in Richtung Südring / Schulzentrum führt zu einer veränderten Fahrgastnachfrage. Die Höhe des zukünftigen Fahrgastpotentials an einem neuen Standort kann allerdings nicht ohne weiteres benannt werden, da sie von zahlreichen Faktoren abhängt, insbesondere von

- der Nähe und den Wegeverbindungen zu Wohngebieten, Schulen, Sporteinrichtungen, usw.,*
- der schnellen und sicheren Erreichbarkeit des Haltepunktes,*
- den im unmittelbaren und weiteren Umfeld vorhandenen Bus- und Stadtbahnlinien und deren Fahrtenangeboten,*
- den Fahrzielen der zukünftigen Fahrgäste*

Belastbare Aussagen sind erst nach einer genaueren Betrachtung möglich. Dabei wären mindestens die hier genannten Faktoren an verschiedenen Standorten und nicht zuletzt auch die technische Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen und in die Berechnungen einzubeziehen. Hierzu müsste ein externes Büro damit beauftragt werden. Als Auftraggeber oder Zuschussgeber kommt grundsätzlich der VVOWL in Frage.“

Es folgen Stellungnahmen von Frau Varchmin und den Herren Stille, Pläßmann und Krumhöfner.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5

Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1

Auswirkung der Aussetzung der Wehrpflicht auf die Freiwilligen Feuerwehren

(Antrag der SPD - Fraktion vom 02.05.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2510/2009-2014

Frau Kopp – Herr teilt mit, dass alle Bezirksvertretungsmitglieder eine Kopie der Informationsvorlage der Verwaltung mit der Drucksachen – Nr. 2542/2009 – 2014 „Bericht zur Situation der Feuerwehr in Bielefeld“ per Mail erhalten hätten. Weitere Fragen dazu seien bei der Verwaltung bis heute nicht eingereicht worden.

Herr Plaßmann als Antragsteller führt aus, dass er mit dem Bericht zufrieden sei und der gestellte Antrag sich damit erledigt habe.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.2

**Förderung der mobilen Jugendarbeit in Quelle
(Antrag der Bezirksbürgermeisterin Frau Kopp - Herr vom
29.04.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2490/2009-2014

Die Weiterbehandlung des Antrages soll in der Sitzung der Arbeitsgruppe „Haushalt“ am 28.06.2011 erfolgen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Ausweisung weiterer Hundeauslaufbereiche und 2. Änderungsverordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008 in der Fassung vom 19.12.2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1965/2009-2014

Nach kurzer Einführung durch Frau Kopp – Herr fasst Herr Bilke das Wesentliche noch mal zusammen.

Herr Sprenkamp weist erneut auf die Haftungsrisiken der Stadt Bielefeld hin, vor allem bei dem in der Vorlage prognostiziertem Konfliktpotenzial im Rahmen der Nutzung der Flächen.

Herr Krumhöfner moniert den Punkt 6 der Vorlage bzgl. der Anleinpflicht.

Herr Bilke geht in seiner Antwort kurz darauf ein.

Herr Krumhöfner führt aus, dass man die Vorlage weiterhin als unzulänglich betrachte. Sie sei nicht „aus einem Guss“ und es gäbe für den Bielefelder Süden nur eine allseits bereits bekannte Auslaufläche (hinter dem Hallenbad/der Eisbahn). Das sei eindeutig zu wenig. Von daher würde die CDU – Fraktion die Vorlage ablehnen.

Herr Plaßmann teilt mit, dass die SPD – Fraktion bereit sei, der Vorlage zuzustimmen. Alles Weitere würde sich bei der Umsetzung zeigen.

Frau Kopp – Herr lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Rat zu beschließen,

- 1. die Flächen E bis I als Hundeauslaufbereiche auszuweisen, und**
- 2. die als Anlage beigefügte 2. Änderungsverordnung zur Änderung der Ordnungs-behördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008 in der Fassung vom 19.12.2008 (OBVO) zu beschließen.**

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz weist den Widerspruch des Landschaftsbeirates zur Befreiung vom Leinenzwang als Voraussetzung für die Ausweisung der Fläche I als Hundeauslaufbereich zurück.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Verbesserung der Querungshilfe im Bereich Osnabrücker Straße - Höhe Ausweichparkplatz
(Antrag der Vertreterin Die Linke vom 06.06.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2703/2009-2014

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Querungsmöglichkeit im Bereich des Ausweichparkplatzes zum Naturbad Brackwede auf der Osnabrücker Straße ist zur Sicherheit der Nutzer deutlich zu verbessern.

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten und schnellstmöglich umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Elektro - Tankstelle **(Antrag der CDU - Fraktion vom 07.06.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2712/2009-2014

Herr Eggert führt zum Antrag aus, dass die Firma Gildemeister der Stadt Bielefeld ein Angebot zur kostenlosen Überlassung einer Solartankstelle gemacht habe, es sei aber diesbezüglich keinerlei Reaktion erfolgt und deshalb wolle man dem jetzt mit dem vorliegenden Antrag Nachdruck verleihen.

Frau Varchmin und die Herren Lufen und Stille stehen dem Vorhaben positiv gegenüber, wobei Herr Lufen in seinen Ausführungen auch auf die Thematik der Elektromobilität in Bielefeld eingeht.

Herr Krumhöfner antwortet, dass man grds. positiv für eine Prüfung der Elektromobilität in Bielefeld eingestellt sei, aber hier ginge es momentan nur um eine kleinräumliche Prüfung einer neuen, zukunftsorientierten Technik in Bielefeld, bevor das Angebot einer anderen Stadt in Deutschland gemacht werden würde. Im Gespräch sei hier die Stadt Würzburg. Daher die Bitte, heute über den vorliegenden Antrag in dieser Form abzustimmen und in einer der folgenden Sitzungen einen separaten Antrag hinsichtlich der Mobilität einzubringen.

Frau Kopp – Herr lässt über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge darlegen, welche Anforderungen an einen Standort für eine Elektro-Tankstelle gestellt werden, und prüfen, welche Standorte dafür in Frage kommen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3

Stadtteil - Konferenz für den Stadtbezirk Brackwede **(Antrag der Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion vom 07.06.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2713/2009-2014

Herr Stille führt zum vorliegenden Antrag weiter aus und möchte noch eine weitere Ergänzung des Beschlusstextes dahingehend, dass im drittletzten Absatz hinter dem Wort Zusammensetzung eingefügt wird „und stellt ihre Tagesordnung selbst auf.“

Frau Meyer erklärt, dass die CDU – Fraktion ihre Probleme mit dem Antrag habe. Die Vergangenheit habe anderes gezeigt. Wichtiger sei es, direkt auf die Menschen zuzugehen, mit ihnen das Gespräch zu suchen, in einen korrespondierenden Dialog einzutreten etc. Daher werde man nicht zustimmen.

Herr Plaßmann merkt an, dass es sich um ein gewinnbringendes Netzwerk für den Stadtbezirk Brackwede handele, vor allem unter dem Aspekt des neugeschaffenen Integrationsamtes.

Herr Diekmann hat rechtliche Bedenken, weil hier Kompetenzen abgegeben würden, die nicht rückholbar seien.

Herr Lufen bittet die CDU – Fraktion, den vorgeschlagenen Weg mitzugehen und die Chance wahrzunehmen, Demokratie von unten zu entwickeln und die Menschen dabei mitzunehmen.

Frau Kopp – Herr schlägt als Zwischenschritt die weitere Behandlung des Antrages in der Sitzung der Arbeitsgruppe „Soziales und Kultur“ am 12.07.2011 vor, um dann ggf. am 14.07.2011 in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung abschließend über den Antrag zu entscheiden.

Herr Stille erklärt sich mit dem Verfahren einverstanden, allerdings nur mit den vorgeschlagenen Ergänzungen/Änderungen des Antrages.

Frau Meyer bittet darum, dass man die alten Protokolle, Anwesenheitslisten und Einladungen herausucht, um diese einsehen und ggf. auswerten zu können.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Brackwede - Studienjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2427/2009-2014

Frau Giesecke macht weitere Ausführungen zur Beschlussvorlage.

„Insgesamt sind die geplanten Unterrichtseinheiten für 2011/2012 geringer veranschlagt, weil im Bereich Deutsch als Fremdsprache bisher keine Kursangebote geplant sind. Die Förderbedingungen für diese Kursangebote haben sich verschärft, die Interessentinnen und Interessenten für die Deutschkurse müssen 3 Monate warten, damit ist es so gut wie unmöglich, ein Kursangebot zu starten. Außerdem darf die VHS keine Kinderbetreuerinnen beschäftigen. Kinderbetreuung ist aber unbedingt erforderlich bei diesen Kursangeboten.

Die 258 UE sind Firmenschulungen für das Evangelische Krankenhaus in Bethel.

Es wird im Herbstsemester zahlreiche neue Angebote in den verschiedenen Fachbereichen geben.

Neu ist ein Kursangebot Wein schmecken – Wein beurteilen, mit Heinz Kummernuß

Im Fachbereich Kunst, Kultur, Gestalten wird es wieder eine Einzelveranstaltung im Rahmen der Ausstellungen im Pavillon geben. Taner Bayyurt führt durch seine Ausstellung: Portraits aus Kuba.

*Im Fachbereich Gesundheit ist neu die vegetarische Küche, aber auch ein Vortrag zum Burnout Syndrom.
Wieder neu sind 3 Kooperationsangebote mit der Sportmühle in Ummeln, Pilates, Taiji-Yoga, und Gesund und aktiv.
Da nach wie vor ein Gymnastikraum in Brackwede für unsere Kursangebote fehlt, muss ich auf Kooperationen mit den Fitnessstudios zurückgreifen, um Angebote im Bewegungsbereich anbieten zu können.
Im Fachbereich Sprachen sind erfolgreich Wochenendkurse Italienisch und Spanisch für den Urlaub angelaufen, die wird es auch im Frühjahr 2012 wieder geben. Im Programm stehen auch die Folgekurse der laufenden Kurse Englisch, Italienisch, Spanisch. Neu ist ein Spanischanfängerkurs, im FS 2012 soll ein Italienischanfängerkurs angeboten werden.
Im Fachbereich Beruf und Arbeitswelt wird es einen Internetkompaktkurs geben.
Am 18. Juli erscheint bereits das Herbstprogramm. Das Stadtteilprogramm für Brackwede wird in den Sommerferien erscheinen.“*

Sie beantwortet Fragen von Frau Meyer und den Herren Pläßmann, Stille, Diekmann und Eggert.

Anschließend lässt Frau Kopp – Herr über die Vorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt das Programm der VHS – Nebenstelle Brackwede – für das Studienjahr 2011/2012.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Bebauungsplan Nr. I/B67 "Bochumer Straße" - öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Lärmschutzwall und Spielplatz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2567/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und das bisherige Bebauungsplanverfahren in dieser Angelegenheit.

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Entwurfsplanung des Planungsbüros Baudisch für die öffentliche Grünfläche „Bochumer Straße“ mit der Zweckbestimmung Lärmschutzwall und Spielplatz, wird entsprechend der Vorlage und dem Entwurf zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/ B 47 "Sonstiges Sondergebiet/ Gewerbegebiet Siekermanns-Hof" für den südlichen Teilbereich (Sonstiges Sondergebiet Möbel-/ Einrichtungshaus) Stadtbezirk Brackwede Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2668/2009-2014

Nach kurzer Einführung durch Herrn Groß und Erläuterung des Verfahrensstandes erläutern die Herren Schreiber und Kubitz vom Planungsbüro Skibbe und Jansen anhand eines Power – Point – Vortrages die Umsetzung der bisher eingebrachten Änderungswünsche etc.

Herr Eggert fragt nach der Sicherstellung der Kontrolle über die Größe der Fläche für zentrumsrelevante Randsortimente.

Herr Groß führt dazu aus, dass das Bauamt personell nicht in der Lage sei, eine ständige Kontrolle vor Ort zu gewährleisten; man könne daher nur gezielt auf Beschwerden reagieren.

Herr Stille möchte, dass unter B11 – Punkt 8.2 der Vorlage der Text wie folgt ergänzt werde:

„und dauerhaft zu unterhalten und bei Abgang zu ersetzen.“

Des Weiteren müsste es unter B6 – Punkt 1.3 heißen: „schwedisch“ statt „national“.

Herr Groß antwortet, dass dieses in den noch zu beschließenden Satzungsbeschluss mit einfließen würde.

Herr Diekmann fragt nach der Anzahl der Einfädelspuren auf den OWD.

Herr Schreiber teilt mit, dass diese anfangs 3-spurig verliefen, um dann in die vorhandene 2-spurige Auffahrtstrasse einzumünden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

- 1. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/ B47 „Sonstiges Sondergebiet / Gewerbegebiet Siekermanns-Hof“ für den südlichen Teilbereich wird mit dem Text und der Begründung einschließlich Umweltbericht gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.**
- 2. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I / B 47 wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung einschließlich Umweltbericht gem. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats offen gelegt. Ort und Dauer sind öffentlich bekannt zu machen.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Bericht der Verwaltung zum Sachstand - Ginko-Bäume an der Hauptstraße Brackwede -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2543/2009-2014

Nach kurzer Diskussion ist sich die Bezirksvertretung darüber einig, dass es weiteren Beratungsbedarf gäbe. Von daher sollte das Thema auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ unter Hinzuziehung der WIG Brackwede e.V. und der Fachverwaltung weiter erörtert werden, vor allem unter dem Aspekt der bevorstehenden Ferienzeit.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11

Situation der Brackweder Kirmesveranstaltungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2704/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt ohne weitere Aussprache Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 12

Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Haushalt" am 14.06.2011, soweit in öffentlicher Sitzung möglich

Die Arbeitsgruppensitzung wurde vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine neuen Sachstandsberichte vor.

-.-.-

Bielefeld, den 07.07.2011

gez.

gez.

Regina Kopp-Herr
Bezirksbürgermeisterin

Rolf Zawada
Schriftführer